

Gemeindebrief *Stiepel*

Schwerpunktthema: Ich bekenne

Aus dem Inhalt: Termine und Veranstaltungen
Nachrichten aus der Gemeinde • Kinderseite





Waffelschmiede im Haus am Luthergarten

Besuchen Sie uns und genießen folgende Angebote:

Mittagstisch

Täglich zwischen 12 bis 13 Uhr

Wechselnde Menüs – vorherige Anmeldung erforderlich

Cafébetrieb

Mittwochs, samstags, sonntags und an Feiertagen 15 bis 17.30 Uhr

Genießen sie frischen Kuchen oder Waffeln bei Kaffeespezialitäten

Wie freuen uns auf Sie!

Haus am Luthergarten

Kemnader Straße 131

44797 Bochum

Informationen unter:

0234 91462405



Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich bekenne.“ – Ein bewegendes Thema, das jeden herausfordert, den eigenen Glauben zu reflektieren und die eigene Identität als Christ zu bekennen. Schließlich ist ein Bekenntnis mehr als bloße Worte, es ist eine Überzeugung, die uns prägt und uns zu einem Zeugnis der Liebe Gottes in der Welt macht.

In einer Welt, die oft von Unsicherheit und Zweifeln geprägt scheint, dient das Bekenntnis als Christ als Leitplanke. Es erinnert uns daran, dass wir nicht alleine sind, sondern Teil einer Gemeinschaft von Gläubigen, die sich gegenseitig unterstützt und inspiriert.

Indem wir unsere Bekenntnisse aussprechen, geben wir auch anderen Menschen die Möglichkeit, Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Unsere Worte und Taten können dazu beitragen, dass sich andere ermutigt fühlen, ihren eigenen Glauben zu bekennen und sich uns anzuschließen.

In der vorliegenden Ausgabe konnten wir einige, sehr verschiedene Bekenntnisse zusammentragen. Lassen Sie sich gerne inspirieren.

Bleiben Sie behütet!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen,

Ihr Henning Hillebrand

Inhalt

Andacht	4
Bibel dein Leben	6
Abschiedsbrief von Sascha Dornhardt ..	7
Wandmalereien in der Dorfkirche	8
Sommerkirche in den Ferien	10
Abschied von Diakon Sascha Dornhardt	12
Musik & Psalm in der Dorfkirche	14
Grünes Gärtnern im Luthergarten	18
Einladung zum Gemeindefrühstück	20
Gottesdienste	22
Schwerpunktthema: Ich bekenne	25
Bekenntnis eines Nein-Sagers	26

Bekenntnis eines Physikers	28
Interview mit unserem Gemeindearchivar	30
Neues aus dem Archiv	32
Kollumbarium eröffnet	34
Veranstaltungen	34
Kinderseite	36
Rückblick Konfi-Fahrt 2023	37
Starke Mäuse	28
Impressum	38
Treffpunkt	40
Aus dem Kirchenbuch	41
Kontakt	42

Liebe Gemeinde,

in diesem Gemeindebrief erwartet Sie und euch an dieser Stelle keine klassische Andacht. Es geht um Bekenntnisse. Das geistliche Wort haben für diesen

Gemeindebrief zwei Konfirmandinnen mit ihren ganz persönlichen Glaubensbekenntnissen.

Viel Freude und Segen beim Lesen!

Ich glaube, dass Gott alle Menschen geschaffen hat, uns lieb hat und uns beschützt. Gott ist mein Retter in der Not.

Ich glaube, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist, sein Übermittler. Er hat den Frieden geschaffen. Er ist mutig und stark gewesen. Er hat viele gute Taten vollbracht und Menschen geheilt. Er ist der Messias, der für uns ans Kreuz genagelt wurde.

Der Heilige Geist wacht über uns.

Ich brauche den Glauben an Gott, damit ich mein Leben selbst in die Hand nehmen kann.

Ich glaube an das ewige Leben, weil ich es mir nicht vorstellen kann, nicht mehr da zu sein.

Ich glaube an Gott, denn er hört einem Menschen immer zu, auch wenn Freunde oder Eltern keine Zeit haben. Denn Gott ist immer da.

Ich glaube, dass Gott die größte Macht hat und dass der Tod nicht das Ende ist. Ich glaube an das ewige Leben.

Gott will für uns das Leben, die Freude, bis in alle Ewigkeit.
(Anonyme Konfirmandin)

Ich glaube an Gott. Ich glaube nicht, dass Gott ein Geschlecht hat, sondern etwas ist, was uns immer umgibt.

Ich glaube, dass Gott uns immer ein offenes Ohr schenkt und uns helfen will. Jedoch denke ich auch, dass wir durch manche schlechten Zeiten geschickt werden, um daraus zu lernen.

Ich glaube, dass Gott uns alle akzeptiert, egal wie wir aussehen oder wen wir lieben, denn Gott schenkt jeder Person Liebe, die sie annimmt und will, aber drängt sich niemandem auf.

Außerdem glaube ich, dass Gott uns alle unser Leben so leben lässt, wie es für uns am besten erscheint und auch jede gute und schlechte Phase dazu beiträgt.

Ich glaube an Gottes Großzügigkeit und daran, dass er vergibt, jedoch nie vergisst, aber ich denke, dass Gott nicht straft, sondern jeder seine Taten mit seinem eigenen Gewissen vereinbaren muss.

Ich glaube, dass jede neue Begegnung oder Erfahrung etwas lehren soll oder neue Seiten von sich selbst oder anderen zeigen soll. Jedoch ist auch jeder Verlust einer geliebten Person etwas, an dem man wächst. Ich glaube, dass verstorbene Personen immer auf einen aufpassen und man diese irgendwann wieder sieht.

Ich glaube, dass Gott uns immer begleitet, auch wenn uns dies nicht immer bewusst ist.

(Greta)

Bibel dein Leben

Bibelgespräche mit Pfarrer Jürgen Stasing

„Bibel dein Leben“ ist der Titel eines neuen Angebots der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel. Dabei handelt es sich um Bibelgespräche, die von Pfarrer i. R. Jürgen Stasing geleitet werden. Die ersten Treffen haben bereits im Mai stattgefunden, ein Einstieg ist allerdings zu jedem weiteren Termin möglich. Die Bibelgespräche finden am 1. und 3. und gegebenenfalls 5. Dienstag im Monat (außer in den Ferienzeiten) statt und zwar im Gemeindehaus an der Brockhauser Straße 74a. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Was steckt hinter dem Titel „Bibel dein Leben“? Die Worte der Bibel sind heilende und wegweisende Worte. Davon sind Christen und Christinnen sowie Jüdinnen und Juden überzeugt. Sie glauben, dass Gottes Wort ihnen die Augen öffnet, damit sie ihr Leben verstehen und einen



Weg finden, wie ihr Leben gelingen kann. Menschen entdecken in Gottes Wort ihr Leben und andersherum. Darum geht es bei „Bibel dein Leben“, ein Gesprächsangebot unter biblischen Vorzeichen; biblische Vorkenntnisse werden jedoch nicht vorausgesetzt.

Zu Beginn der Treffen steht jeweils das gemeinsame Lesen eines Bibeltextes, wobei sich die Teilnehmenden im Vordergrund an der Auswahl des Bibeltextes beteiligen können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ANZEIGE

*Der beste Weg,
die eigenen Sorgen zu vergessen,
ist der, anderen Menschen
bei ihren zu helfen.*

Schloß-Café

44797 Bochum
Schloßstraße 107
0234 / 461616

(Filmzitat)

Wir helfen gern.

Liebe Gemeinde,

mit diesen Zeilen möchte ich Sie und euch über eine wichtige Entscheidung informieren, die ich getroffen habe. Nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen habe ich mich dazu entschlossen, die Kirchengemeinde Stiepel im Sommer zu verlassen. Der Grund dafür liegt darin, dass ich mich beruflich verändern möchte und sich gerade eine gute Chance für mich ergeben hat. Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen, denn ich habe meine Arbeit hier, hoffentlich spürbar, mit viel Herzblut versehen und in vielen Bereichen meiner Tätigkeit selbst echten Segen gespürt.

Dennoch muss ich, nicht zuletzt mir selbst, eingestehen, dass es für mich im System und in der Struktur der Kirchengemeinde auch an manchen Stellen herausfordernd war. Ich möchte daraus kein Geheimnis machen. Aber ich möchte betonen, dass ich unglaublich dankbar für die vielen tollen Begegnungen und Kontakte bin, die ich hier erleben durfte. Viele von Ihnen und euch haben mich in meiner Arbeit stets unterstützt und mir mit eurer Offenheit und Herzlichkeit große Freude bereitet. Dafür möchte ich von Herzen Danke sagen!

Mein Bestreben war es immer, in erster Linie Gott zu dienen und der Gemeinde Gottes bedingungslose Liebe zu verkündigen. Mir war es wichtig, an der Seite der Menschen zu sein, in Freud und Leid, Jubel und Trauer, in der KiTa und

Grundschule ebenso wie in der Jugend, der Frauenhilfe und vielen weiteren Gruppen, bei Gottesdiensten und vielen verschiedenen Projekten und Aktionen. All dies hat mir große Freude bereitet und mich persönlich immens weiterentwickelt.

Wo ich Erwartungen nicht erfüllt oder gar enttäuscht habe, bitte ich um Verzeihung.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und euch alles Gute für die Zukunft. Möge Gottes reicher Segen auch weiterhin auf dieser Gemeinde ruhen!

Die Möglichkeit zum "Auf Wiedersehen" sagen gibt es sicherlich hier und da oder auch zwischen Tür und Angel. Meine Familie und ich werden aller Voraussicht nach noch eine Weile in Stiepel wohnen bleiben. Eine offizielle Möglichkeit bietet der Johannis-Gottesdienst mit anschließendem Picknick am 17. Juni. Dort werde ich offiziell aus der Kirchengemeinde verabschiedet, wenngleich mein Dienst dann noch nicht beendet sein wird. Informationen zum Johannis-Gottesdienst finden Sie, findet ihr hier in diesem Gemeindebrief.

Zum Abschluss dieser Zeilen und noch einmal und mit voller Überzeugung: Danke!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,

Diakon Sascha Dornhardt



Wandmalereien in der Dorfkirche

Untersuchungen an der Nordwand

Wer derzeit das berühmte Wandbild der Löwin mit ihrem Jungen in der Dorfkirche sucht, dessen Blick fällt zuerst auf das sich unmittelbar davor befindende Messgerät.

Seit Mitte März werden die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit außerhalb und innerhalb der Dorfkirche alle 15 Minuten aufgezeichnet und ausgewertet. Dafür sorgt das Unternehmen Ars Colendi aus Paderborn, das vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) beauftragt wurde, die Ursachen für die Schäden an der Nischenmalerei an der Nordwand der Dorfkirche zu untersuchen. Wie bereits in der März-Ausgabe unseres Gemeindebriefes berichtet, sind seit dem Frühjahr 2022 verstärkt Schäden an den Wandmalereien in diesem Bereich aufgetreten. Jedoch gibt es bislang keine schlüssige Erklärung dafür.

Die Messungen, die über ein ganzes Jahr erfolgen, sollen Aufschluss geben, wie es sich mit der Feuchtigkeit an und in der Wand verhält in Relation zum Wetter und zu den jahreszeitlich bedingten klimatischen Veränderungen.

Auch die Restauratorin Heike Wehner wurde bereits im Auftrag von Ars Colendi in der Dorfkirche tätig. Sie hat Proben für die Labor-Analyse der schädlichen Bausalze entnommen und gleichzeitig die gefährdeten Malereibereiche gesichert. Die salzbelasteten Bereiche wurden zur späteren Lokalisation auf der Grundlage der 2014 im Rahmen des LWL-Projektes erstellten Kartierung dokumentiert. Zudem hat sie mit einem Feuchtemessgerät an der Nischenwand ein Profil der Feuchtebelastung erstellt und das Umfeld auf Feuchtequellen untersucht.



Links: Zu Besprechung der erforderlichen Maßnahmen traf sich im Februar Pfarrerin Christine Böhler, die das Foto machte, mit Ex-Kirchmeister Jochen Hartig, Kirchmeisterin Ingrid Kaesler, Ars-Colendi-Projektleiter Andreas Ahlers, Archäologen Wolfram Essling-Wintzer, Dorfkirchenkenner Klaus Thormählen sowie mit dem Klimaschutzbeauftragten der Kirchengemeinde Thomas Biedassek (v. l.).

Mitte: Archäologe Wolfram Essling-Wintzer beim Freilegen der Drainage jenseits der Nordwand der Dorfkirche.

Rechts: Restauratorin Heike Wehner bei der Probenentnahme vor der Rundbogennische der Nordwand.

Vor wenigen Wochen fand zudem außerhalb der Dorfkirche in unmittelbarer Nähe zur Nordwand eine Bodenschürfung statt, um die Bodenbeschaffenheit und den Zustand der Drainage zu überprüfen. Diese Bodenschürfung wurde von dem Archäologen Wolfram Essling-Wintzer, Wissenschaftlicher Referent des LWL für Mittelalter- und Neuzeitarchäologie, durchgeführt.

Hier im Gemeindebrief werden wir Sie fortlaufend informieren, wie es mit der Löwin in der Dorfkirche weitergeht. CHB

Kapelle

Dein Jugendgottesdienst in Bochum

Von Jugendlichen für Jugendliche

Einander und Gott begegnen. Das Leben und den Glauben feiern. Evangelische Jugend leben.

Mit Musik, Aktionen, Bistro, persönlichen Impulsen, die ins Leben sprechen, und Zeit für Begegnung.

Außerdem gibt es eine Candybar 😊

Die Termine für 2023:

27.08. (Lutherhaus Stiepel)

24.09. (Dahlhausen)

28.10. (Konfi XXL)

27.11. (Altenbochum / Laer)

Beginn ist immer um 17 Uhr.



Ein Amen und drei Halleluja!

Sommerkirche in den Ferien

Sie stehen unvermittelt auf, sie singen, ohne ein Liederbuch zu benutzen – woher wissen Gottesdienstbesucher*innen, wann sie wie reagieren sollen? Es ist die Liturgie, die sich wie ein roter Faden durch unsere Gottesdienste zieht und die Menschen, welche regelmäßig klassische Gottesdienste besuchen, oft schon verinnerlicht haben.

In der Sommerkirche betrachten wir die sogenannten liturgischen Stücke des Gottesdienstes. Und entdecken dabei viel Neues. Wussten Sie eigentlich, dass wir im ganz normalen Gottesdienst Hebräisch und Griechisch sprechen? Unser Motto lautet daher diesmal: „Ein Amen

und drei Halleluja! Gottesdienst entdecken!“

Zum Sommerkirchenteam gehören in diesem Jahr: Pfarrerin Stefanie-Alkier-Karweick, Pfarrerin Christine Böhler, Diakon Sascha Dornhardt, Prädikant Donald Goodwin, Pater Judas Thaddäus Hausmann OCist, Pfarrer Eckhardt Loer, Pfarrerin Adelheid Nesperke, Prädikant Dr. Matthias Modrey, Pfarrer Martin Röttger, Pfarrerin Dr. Ellen Strathmann-von Soosten, Pfarrer Hajo Witte und Pfarrer Christian Zimmer.

Wir freuen uns darauf, Sie bei den Gottesdiensten der Sommerkirche in unseren Predigtstätten der evangelischen Gemeinden Stiepel, Querenburg und Wiemelhausen begrüßen zu dürfen. Was Sie wann wo erwartet, entnehmen Sie bitte der Tabelle.

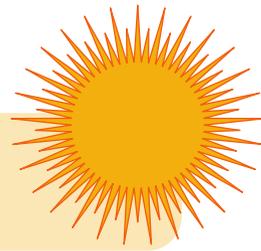
ANZEIGE



Malermeister Klaus-Peter Koppka
 Kemnader Str. 276
 44797 Bochum
 Tel: 0234-791473
 Fax: 0234-9799030
 E-Mail: info@malermeister-koppka.de
 www.malermeister-koppka.de

- * Beratung mit kostenloser Angebotserstellung
- * hochwertige Kreativtechniken
- * moderne Raumgestaltung
- * Seniorenkomplettservice
- * Fassadengestaltung und Vollwärmeschutz
- * sowie sämtliche Streich-, Tapezier- und Bodenbelagarbeiten
- * Lieferung von Farben, Lacken, Tapeten usw.

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!



„Ein Amen und drei Halleluja! Gottesdienst entdecken!“

Das Programm der Sommerkirche in den Sommerferien

Ev. Kirchengemeinde Querenburg

Wechsel zwischen
Thomaszentrum, 11 Uhr
Girondelle 82, 44799 Bochum,
und Ev. Hustadtzentrum, 9:45 Uhr
Auf dem Backenberg 8,
44801 Bochum

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Stiepel

Monatlicher Rhythmus zwischen
Dorfkirche, 10 Uhr
Brockhauser Str. 74a, 44797 Bo-
chum,
und Lutherhaus, 11 Uhr
Kemnader Straße 127,
44797 Bochum

Ev. Kirchengemeinde Bo-Wiemelhausen

Wechsel zwischen
Baumhofzentrum, 10 Uhr
Baumhofstraße 9, 44799 Bochum,
und Melanchthonkirche, 12 Uhr
Königsallee 46, 44789 Bochum

25. Juni	TZ / HZ: Gottesdienst Das Vaterunser Hajo Witte	11 Uhr Lutherhaus: Gottesdienst für alle Generationen „Heilig, heilig, heilig ist Gott“ Christine Böhler	Melanchthon: Gottesdienst Der Aaronitische Segen Eckhardt Loer
2. Juli	TZ: Gottesdienst mit Abendmahl Der Aaronitische Segen Eckhardt Loer	10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst mit Abendmahl Gloria in excelsis Matthias Modrey	Baumhofzentrum: Gottesdienst „Christe, du Lamm Gottes“ Christian Zimmer:
9. Juli	HZ: Gottesdienst mit Taufe „Kyrie eleison“ Christine Böhler und Adelheid Nesperke	11 Uhr, Lutherhaus, Gottesdienst mit Abendmahl Das Vaterunser Hajo Witte	Melanchthon: Gottesdienst „Im Namen des Vaters“ Martin Röttger
16. Juli	TZ: Gottesdienst „Im Namen des Vaters“ Martin Röttger	10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst Die Fürbitten Adelheid Nesperke	Baumhofzentrum: Gottesdienst „Kyrie eleison“ Christine Böhler
23. Juli	HZ: Gottesdienst mit Abendmahl Die Fürbitten Adelheid Nesperke sowie Gastmusikerin Katharina Hüsch	11 Uhr, Lutherhaus: Gottesdienst für alle Generationen, „Ich glaube“ Stefanie Alkier-Karweick	Melanchthon: Gottesdienst Die Fürbitten Adelheid Nesperke sowie Gastmu- serin Katharina Hüsch
30. Juli	TZ: Gottesdienst Das Bekenntnis Sascha Dornhardt	10 Uhr Dorfkirche, ökumenischer Gottesdienst „Christe, du Lamm Gottes“ Pater Judas Thaddäus Hausmann OCist: Predigt, Christian Zimmer: Liturgie	Baumhofzentrum: Gottesdienst „Der Herr sei mit euch – und mit deinem Geist“ Donald Goodwin
6. Aug.	HZ: Gottesdienst für alle Generationen zum Ende der Ferienpasswoche Christian Zimmer und Team	10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst mit Abendmahl „Im Namen des Vaters“ Martin Röttger	Melanchthon: Gottesdienst Gloria Patri Dr. Ellen Strathmann-von Soosten

Abschied von Diakon Sascha Dornhardt

Johannis-Gottesdienst mit Picknick an der Dorfkirche

Leider wird Diakon Sascha Dornhardt schon bald unsere Gemeinde verlassen. Wenn sich der Sommer dem Ende zu neigt, wird er bereits seine neue Stelle antreten. Darum wollen wir ihn zuvor in einem großen Freiluft-Gottesdienst mit vielen Gästen verabschieden. Und welcher Gottesdienst könnte sich besser dafür eignen als unser diesjähriger Johannis-Gottesdienst?

Vor fünf Jahren, im Sommer 2018 haben wir Sascha Dornhardt nämlich beim Johannis-Fest in sein Amt als Diakon in unserer Gemeinde eingeführt, damals in einem Gottesdienst mitten in der Nacht. Diesmal beginnen wir am – hoffentlich sonnigen – Nachmittag, damit auch viele Familien mit dabei sein können.

Nun ist ein Abschiednehmen bekanntermaßen immer auch mit Trauer verbun-

den, aber dennoch soll auch der diesjährigen Johannis-Gottesdienst ein fröhlicher werden. Beides wird Raum haben in diesem Gottesdienst, in dem es sowohl um Endlichkeit als auch um Unendlichkeit gehen wird.

Mitbring-Picknick nach dem Gottesdienst

Eigentlich ist der Johannistag der 24. Juni. Wir in Stiepel sind aber unserer Zeit ein bisschen voraus und feiern schon am Samstag, den 17. Juni, unseren Freiluft-Johannis-Gottesdienst mit anschließendem Mitbring-Picknick. Los geht es um 15 Uhr auf dem historischen Kirchhof an der Dorfkirche. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, an dem Gottesdienst teilzunehmen und danach noch zu verweilen bei Essen, Trinken und Spielen.



Die Bilder in den Handschriften von Hildegard von Bingen malen uns himmlische Momente vor Augen.
Links: „Chor der Engel“ aus Scivias I.6, Rupertsberger Codex, Hildegard von Bingen; Rechts: „Das Weltqall, Hildegard von Bingen

Was wir bereitstellen: alkoholfreie Getränke sowie wiederverwendbare Plastikbecher, Bierbänke und Biertische, eine lange Tafel und einige Stühle, für diejenigen, denen das Sitzen auf einer Picknickdecke schwerfällt.

Was wir euch bitten mitzubringen: Eine oder mehrere Picknickdecken, je nach dem, mit wie vielen Personen ihr kommt, sowie Speisen und Getränke, die ihr selbst gern mögt und die ihr auch gern mit anderen teilt. Falls es sehr sonnig wird, solltet ihr Schirme dabei haben. Falls es ein bisschen regnet, wären Schirme auch praktisch. Wenn es ziemlich doll regnet, feiern wir den Gottesdienst in der Dorfkirche und machen danach Indoor-Picknick im Gemeindehaus. Auch in dem Fall empfiehlt sich ein Schirm. Fazit: Schirm unbedingt mitbringen.

Der Täufer begegnet der Seherin

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor gestaltet und wie schon erwähnt, wird die endliche Zeit genauso Thema sein wie die unendliche Zeit.

Genau genommen wird es um die Ewigkeit gehen. Und ganz genau genommen geht es um die Frage: „Welche Farbe hat die Ewigkeit?“ In dieser schwierigen Frage sind sich Johannes der Täufer und die Seherin Hildegard von Bingen so gar nicht einig. Habt ihr eine Idee, welche Farbe die Ewigkeit hat? Haben Sie eine Idee?

Mal gucken, wer am Ende recht hat. CHB

Musik & Psalm in der Dorfkirche

Jeden Freitagabend in den Sommerferien

Zahlreiche Gastmusiker und Gastmusikerinnen gestalten den Stiepeler Kultursommer, der in diesem Jahr klanglich und stilistisch eine große Bandbreite aufweist. Es präsentieren sich nicht nur prominente Solist*innen, die zum Teil in Stiepel aufgewachsen sind. Es tritt auch der Bochumer „Al Kalima Chor“ auf, dessen Mitglieder allesamt aus Syrien stammen.

An jedem Freitagabend in den Sommerferien können Sie ab 19 Uhr „Musik & Psalm“ in der Stiepeler Dorfkirche erleben. Die musikalischen Abendandachten dauern etwa 40 Minuten. Im Vordergrund stehen die musikalischen Beiträge, die mit Psalmworten in einen Dialog treten.

So ist es beispielsweise am 14. Juli zu erleben, wenn die Vokalistin und Schauspielerin Ute Kaiser Kompositionen aus dem 12. Jahrhundert von Hildegard von Bingen vorträgt. Ute Kaiser freut sich, im Rahmen des diesjährigen Stiepeler Kultursommers nach Stiepel als Solosängerin zurückzukehren. Sie kennt die Dorfkirche gut, denn in Stiepel hat sie ihre Kindheit verbracht und nicht nur das. Als künstlerische Leiterin des SilentArt-Festivals an der Stiepeler Dorfkirche hat sie in den Jahren 2006 bis 2008 mit inter-

nationalen Musiker*innen ein spannendes Konzertprogramm auf die Beine gestellt.

Ein weiterer Höhepunkt der Reihe wird am 7. Juli der Auftritt des herausragenden Bass-Baritons Martin Backhaus aus Berlin sein, der Kantaten aus dem 17. Jahrhundert von Dietrich Buxtehude und Nicolaus Bruhns singt. Weitere namhafte Gäste sind an dem Abend Regine Rath und Ye Young Hwang (Barockvioline) sowie Nicolas Selo (Barockcello).

Jüngste Gastmusikerin wird am letzten Freitag in den Sommerferien Jördis Overlöper sein. Sie hat in diesem Jahr bei „Jugend musiziert“ in Bochum mit ihrem Klavierspiel den 1. Platz belegt. Wir freuen uns, dass sie am 4. August auch die Stiepeler Dorfkirche mit Klavierklängen erfüllen wird.

Für die musikalischen Abendandachten nehmen wir natürlich keinen Eintritt. Spenden sind allerdings sehr willkommen. Wofür am Ausgang gesammelt wird, wird jeweils aktuell bekannt gegeben.

Anhand der folgenden Terminliste können Sie sich einen Überblick über die gesamte Reihe „Musik & Psalm“ verschaffen. CHB



Ute Kaiser und Martin Backhaus (Foto: Hendrik Silbermann)

	Musik	Texte und Gebete
23. Juni 2023	Maik Hester (Akkordeon)	Christine Böhler
30. Juni 2023	Christine Stemmler (Klarinette) und Soja Kemnitzer (Orgel)	Christine Böhler
07. Juli 2023	Martin Backhaus (Sologesang, Bass), Regine Rath und Ye Young Hwang (Barockvioline) und Nicolas Selo (Barockcello)	Christine Böhler
14. Juli 2023	Ute Kaiser, Schauspielerin und Vokalistin	Christine Böhler
21. Juli 2023	Al Kalima Chor (byzantinische und syri- sische Musik)	Hajo Witte
28. Juli 2023	Niklas Piel (Orgel)	Hartwig Burgdörfer
04. August 2023	Jördis Overlöper (Klavier), [gegebenen- falls mit Martina Overlöper (Flöte)]	Luisa Lojewski

ANZEIGE



Ruhrland
Apotheke

Parkplatzsorgen?
Dann parken Sie
doch wie
ich...



...auf den
kostenfreien
Kundenparkplätzen
im Hof!



Apotheker Heiko Meyer e.K.
Kemnader Str. 330 · 44797 Bochum-Stiepel
Tel. 0234 - 797822 · Fax 0234 - 9798032
www.ruhrland.de · apotheke@ruhrland.de

Strickkreis in Stiepel

Hallo liebe Gemeinde! Seit März gibt es wieder einen Strickkreis in Stiepel und er erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Wir pflegen einen familiären Umgang miteinander, lachen sehr viel und tauschen uns über Tipps und Tricks beim Stricken aus.

Es wird wirklich nebenher natürlich gestrickt und wir helfen uns gegenseitig, was manchmal nötig ist, denn auch mir ist es schon passiert, dass ich vor lauter Lachen Maschen verloren haben und Hilfe brauchte oder eine Reihe neu ma-



chen musste. Wer sich noch dazu gesellen will, ist allerherzlichst willkommen:

Jeden Dienstag im Gemeindehaus an der Stiepler Dorfkirche von 18 bis 21 Uhr.

Mit ganz lieben Grüßen
Eure GemeindeSchwester Maraike

Einführungs-Gottesdienst für Maraike Hillebrand mit dem Cross-Chor

In der 42. Ausgabe unsere Gemeindebriefes hat sich Maraike Hillebrand als unsere neue GemeindeSchwester bereits vorgestellt. Schon zuvor war sie keine Unbekannte in unserer Gemeinde. Denn seit vielen Jahren ist vielfältig ehrenamtlich engagiert. Im Februar dieses Jahres hat sie ihre Ausbildung zur GemeindeSchwester begonnen und zugleich hat sie ihre Tätigkeit als solche in der Kirchengemeinde aufgenommen, was sich unter anderem dadurch bemerkbar macht, dass sie das Kirchcafé nach den Gottesdiensten in der Dorfkirche wiederbelebt hat wie auch das Freitagscafé. Wer Lust am Handarbeiten und an Geselligkeit zugleich hat, ist herzlich eingeladen, am Dienstagabend ab 18 Uhr zum Strickkreis ins Gemeindehaus an der Dorfkirche zu kommen. Darüber

hinaus haben auch schon einige Geburtstagskinder, die 80 Jahre und älter geworden sind, sich über einen Besuch von Maraike Hillebrand freuen können.

Was jetzt noch fehlt, ist der Gottesdienst, in dem sie offiziell in ihr Amt als GemeindeSchwester eingeführt wird. Diesen Gottesdienst werden wir Anfang Juni nachholen. Am Sonntag Trinitatis, also am 4. Juni, findet um 10 Uhr der Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Dorfkirche statt. Für die musikalischen Highlights wird der CROSS-Chor sorgen, was kein Zufall ist, denn Maraike Hillebrand ist selbst Sängerin in diesem noch jungen Chor unserer Gemeinde.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen und selbst Maraike Hillebrand Segenswünsche mit auf den Weg zu geben. CHB

Basar im Gemeindehaus an der Dorfkirche am Wochenende zum Ewigkeitssonntag

Am Wochenende zum Ewigkeitssonntag (26.11.2023) wird es nach mehreren Jahren Pause wieder den traditionellen und beliebten Basar im Gemeindehaus an der Dorfkirche geben. Dazu gehört auch die Kaffeestube mit selbstgebackenen Torten und Kuchen. Das Angebot umfasst Kunsthandwerkliches, Gestricktes, Gehäkeltes, selbstgemachte Marmela-

den und Gebäck. Wir freuen uns, dass zu dem Angebot auch wieder der Trödelmarkt zum Stöbern einlädt. Wir weisen schon so frühzeitig auf diesen Basar hin, weil wir auf Spenden aus Selbstgemachtem aus Haus und Garten angewiesen sind.

Wer einen eigenen Stand haben möchte, melde sich bitte bei Christina Stasing per E-Mail unter c.stasing@gmx.de. Wir besprechen dann alles weitere.

Von der Dorfkirche nach Linden

Erneut lädt die Pfarrgemeinde St. Marien in Stiepel gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Stiepel zu einer „ökumenischen Wanderung“ ein. Los geht es am Sonntag, 3. September, um 14:30 Uhr an der Stiepeler Dorfkirche. Über Sundern führt der Weg nach Linden zur dortigen Liebfrauenkirche. Knapp 7 Kilometer sind dabei zurückzulegen.

Und was erwartet Sie in der Liebfrauenkirche? Dort befindet sich unter anderem eine sitzende Madonnenfigur mit dem Jesuskind auf dem Schoß, von der man sich erzählt, sie habe einst in der Stiepeler Dorfkirche gestanden.

Als erfahrene Wandergruppenleiterin wird Mechthild Gamm die Wanderung organisieren und begleiten. Hier hat sie auch schon ein paar Tipps für diejenigen, die mitwandern möchten und auch wissen möchten, wie sie aus Linden wieder zurückkommen: „Der Rückweg kann mit Straßenbahn und Bus erfolgen – es sind allerdings Umstiege nötig. Oder es



besteht die Möglichkeit, bis Sundern zu fahren und von dort zu laufen – eher bergab bzw. flach an der Ruhr entlang. Eine weitere Möglichkeit wären Großraumtaxen.“

Und wie sieht es mit der Verpflegung aus? Ausreichend Getränke und Proviant sollten Sie für sich mitbringen. Darüber hinaus gibt es in Linden gute Eisdielen und auch das Café „2 Säulen“ hat am Sonntag geöffnet.

Eine Anmeldung zur ökumenischen Wanderung ist nicht erforderlich. Kommen Sie jedoch möglichst bis 14:20 Uhr zum Eingang der Dorfkirche, damit wir pünktlich starten können. CHB

Grünes Gärtnern im Luthergarten

Neues Zuhause für Insekten

Gäbe es einen Preis für das schönste Insektenhotel, so hätte ihn Anne Stewen verdient. Ihr hat der Luthergarten dieses Schmuckstück zu verdanken, das auch schon die Insekten für sich entdeckt haben. Dabei lassen sich später auch noch ein paar Zimmer, gute Stuben und Apartments anbauen. Ein Hotel mit Potenzial zur Erweiterung. Für die Bereitstellung des Holzes danken wir übrigens Stefan Zimmermann.

Und überhaupt gibt es weiterhin einiges im Luthergarten in unmittelbarer Nähe zum Lutherhaus zu tun. Bald werden wir aus den Hochbeeten Salat ernten können. Die große schöne Holzbank wartet noch auf Vollendung. Unsere Beete freuen sich jederzeit über Pflege. Und bestimmt werden wir auch in diesem Sommer regelmäßig unseren Pflanzen Was-

ser gönnen. Menschen jeglichen Alters können mitmachen.

Weiter geht es mit dem Gärtnern an folgenden Samstagen, jeweils von 10 bis 15 Uhr: 24. Juni, 12. August und 2. September.

Selbstverständlich muss keine*r fünf Stunden dauerhaft im Garten schuften. Man kann auch früher „Feierabend“ machen oder später hinzukommen. Im Übrigen gönnen wir uns auch ausreichend Pausen und schätzen den gegenseitigen Austausch.

Für professionelle Anleitung durch Landschaftsgärtner Samuel Schrapers, für Verpflegung und alle nötigen Gartengeräte wird gesorgt. Nur passende Kleidung, Schuhwerk und gegebenenfalls Gartenhandschuhe sollten Sie selbst mitbringen.

*Wer mitmachen will, kann sich bei Pfarrerin Christine Böhler melden (0157-53025282, christine.boehler@ekvw.de).
CHB*

ANZEIGE



In vierter Generation
Grabmale aus Weitmar-Mark

**GRABMALE
MICHAEL
HEDTFELD** 
**STEINMETZ &
STEINBILDHAUEREI**

Karl-Friedrich-Str. 65
Tel. 0234 - 47 20 65
www.Hedtfeld.info



ANZEIGE

www.dietrich-schicchi.de
Kemnader Str. 1 | 44797 Bochum | Telefon +49 (0)234-915 88 0 90



Ihre Immobilie ist etwas Einzigartiges: Wir finden den richtigen Käufer! DIETRICH & SCHICCHI IMMOBILIEN hilft.

Raum für Individualisten



DIETRICH & SCHICCHI
IMMOBILIEN



Einladung zum Gemeindefrühstück

Erntedank-Samstag im Lutherhaus

Am Samstag, den 30. September, lädt Ihre Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Haus am Luthergarten und dem Familienzentrum KinderReich Stiepel zum ersten Gemeindefrühstück anlässlich des bevorstehenden Erntedankfestes ein. Wir feiern aus Dank für die tolle Gemeinschaft, die an diesem Standort an der Kemnader Straße entstanden ist. Und wir feiern aus Dank dafür, dass Gott uns alles zum Leben gibt, was wir brauchen.

Los geht es um 10 Uhr mit einer Andacht von Diakoniefarrer Sven Pernak. Im Anschluss frühstücken wir gemeinsam am reich gedeckten Tisch. Gut gesättigt können wir danach wunderbare Chormusik genießen und auch selbst nochmal einstimmen in das „Wir pflügen und wir streuen ...“. Es singt für uns der Chor

der Stiepeler Dorfkirche unter der Leitung von Sonja Kemnitzer.

Und wer ist eingeladen zum Gemeindefrühstück? Kurz: Sie! Menschen aus unserer Gemeinde, Bewohner*innen des Hauses am Luthergarten, ihre Angehörigen und Kinder, Eltern und Erzieher*innen des KinderReiches Stiepel sowie der Kita Starke Mäuse.

Leider ist die Platzzahl begrenzt, daher bitten wir um Verständnis, dass eine Anmeldung per E-Mail an Linda.Rabe@diakonie-ruhr.de oder telefonisch bei Frau Rabe unter 0234 95997-14 notwendig ist. Sie bekommen eine Bestätigung, ob noch ein Platz frei ist. Eine Anmeldung ist – sofern noch Plätze verfügbar sind – bis zum 10. September möglich.

Um einen Teil der Kosten für das Frühstück zu decken, bitten wir um eine Spende für die Ev. Kirchengemeinde Stiepel (Vorschlag: 5 Euro).

Wir freuen uns sehr darauf, mit Ihnen gemeinsam einen schönen Vormittag zu verbringen.

Im Namen des Presbyteriums und der Diakonie grüßt Sie

Nina Behrendt-Raith



**JETZT
GRATIS**
Premium-Höranalyse
& Probetragen

FRÜHLING 2023 NATÜRLICH GENIESSEN!

Hörgeräte mit einzigartiger
PureSound-Technologie

WIDEX

Erleben Sie natürliches Hören und
klares Sprachverstehen wie nie zuvor.



Bochum-Weitmar | Markstraße 422
44795 Bochum-Weitmar/Mark
Telefon: 02 34 / 5 39 97 11

Bochum-Altenbochum | Wittener Str. 241
44803 Bochum-Altenbochum
Telefon: 02 34 / 2 97 02 41



Firmeneigene **Parkplätze**
an beiden Geschäften
vorhanden.

WINKELMANN

■ Ihr Treffpunkt für gutes Hören.

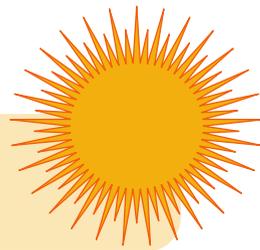
www.winkelmann-hoerakustik.de

Juni 2023

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
04.06.23	10:00 Uhr Trinitatis	DoKi	Gottesdienst mit Abendmahl zur Einführung von GemeindeSchwester Maraike Hillebrand unter Mitwirkung des CROSS-Chores	Pfr.in Böhler
08.06.23	10:30 Uhr	HaLG	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin Batz
09.06.23	19:00 Uhr	DoKi	Kontemplatives Gebet	Pfr.in Böhler
11.06.23	11:00 Uhr 1. So. n. Trinitatis	LH	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Modrey
	11:00 Uhr	LH	Kindergottesdienst - gemeinsamer Start mit den "Großen" im Kirchsaal	KiGo-Team
17.06.23	15:00 Uhr	Open-Air	Johannis-Gottesdienst mit dem Posaunenchor	Pfr.in Böhler und Team
23.06.23	19:00 Uhr	DoKi	Musik & Psalm mit Konzertakkordeonist Dr. Maik Hester	Pfr.in Böhler
25.06.23	11:00 Uhr	LH	Sommerkirche - Gottesdienst für alle Generationen	Pfr.in Böhler und Team
30.06.23	19:00 Uhr	DoKi	Musik & Psalm mit Klarinetistin Christine Stemmler	Pfr.in Böhler

Juli 2023

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
02.07.23	10:00 Uhr 3. So n. Trinitatis	DoKi	Sommerkirche - Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Modrey
07.07.23	19:00 Uhr	DoKi	Musik & Psalm mit Martin Backhaus (Gesang, Bass), Regine Rath und Ye Young Hwang (Barockvioline) sowie Nicolas Selo (Barockcello)	Pfr.in Böhler
09.07.23	11:00 Uhr 4. So n. Trinitatis	LH	Sommerkirche - Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Witte
13.07.23	10:30 Uhr	HaLG	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Böhler
14.07.23	19:00 Uhr	DoKi	Musik & Psalm mit Ute Kaiser (Schauspielerin und Vokalistin)	Pfr.in Böhler
16.07.23	10:00 Uhr 5. So n. Trinitatis	DoKi	Sommerkirche - Gottesdienst	Pfr.in Nesperke
21.07.23	19:00 Uhr	DoKi	Musik & Psalm mit dem Al Kalima Chor	Pfr. i. R. Witte
23.07.23	11:00 Uhr 6. So n. Trinitatis	LH	Sommerkirche - Gottesdienst für alle Generationen	Pfr.in Alkier-Karweick
28.07.23	19:00 Uhr	DoKi	Musik & Psalm mit Kantor Niklas Piel (Orgel)	Pfr. i. R. Bugdörfer
30.07.23	10:00 Uhr 7. So n. Trinitatis	DoKi	Sommerkirche - Ökumenischer Gottesdienst	Pater Thaddäus OCist und Pfr. Zimmer



„Ein Amen und drei Halleluja! Gottesdienst entdecken!“

Das Programm der Sommerkirche in den Sommerferien finden Sie auf den Seiten 10-11.

August 2023

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
04.08.23	19:00 Uhr	DoKi	Musik & Psalm mit Jördis Overlöper (Klavier)	Stud. theo. Lojewski
06.08.23	10:00 Uhr 8. So n. Trinitatis	DoKi	Sommerkirche (Programm siehe Seite ...) Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Röttger
10.08.23	10:30 Uhr	HaLG	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin Batz
11.08.23	19:00 Uhr	DoKi	Kontemplatives Gebet	Pfr.in Böhler
13.08.23	11:00 Uhr 9. So n. Trinitatis	LH	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Prof. Dr. Beese
	11:00 Uhr	LH	Kindergottesdienst - gemeinsamer Start mit den "Großen" im Kirchsaal	KiGo-Team
20.08.23	10:00 Uhr 10. So n. Trinitatis	DoKi	Gottesdienst	Pfr. Prof. Dr. Beese
27.08.23	11:00 Uhr 11. So n. Trinitatis	LH	Gottesdienst für alle Generationen	Pfr.in Kuhles

September 2023

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
03.09.23	10:00 Uhr 12. So n. Trinitatis	DoKi	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Modrey
08.09.23	19:00 Uhr	DoKi	Kontemplatives Gebet	Pfr.in Böhler
10.09.23	11:00 Uhr 13. So. n. Trinitatis	LH	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Böhler
14.09.23	10:30 Uhr	HaLG	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin Batz

LH = Lutherhaus, DoKi = Dorfkirche, AWO = Heinrich-König-Seniorenzentrum der AWO,
HaLG= Haus am Luthergarten, LG = Luthergarten, MK = Melanchton-Kirche, TZ = Thomaszentrum,
Ko = Kolumbarium, RA = Ruhr-Auen

Freitags 11:00 Uhr Kindergartengottesdienst Kindergarten „Starke Mäuse“.

Freitags 11:40 Uhr Kindergartengottesdienst KinderReich Stiepel, Lutherhaus.



Oberste-Beulmann
Edelstähle – Special Steels



FEUER BRENNT IN ALLEN,
DIE VISIONEN HABEN.

Wilhelm Oberste-Beulmann GmbH & Co. KG
An der Hasenjagd 2
D-42897 Remscheid

Fon: +49 (0) 2191 936 00
mail@oberste-beulmann.de
www.oberste-beulmann.de

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.“

*Glaubensbekenntnis von
Dietrich Bonhoeffer*



Das Bekenntnis eines Nein-Sagers

Peter Bichsel über Gott und die Welt

Das Glaubensbekenntnis des bekannten Schweizer Autors Peter Bichsel lautet kurzgefasst „Der Herr ist mein Trotz“. Wer es genauer wissen will, der lese den folgenden Text. Es handelt sich um den Beginn einer sehr persönlichen „Predigt“, die 2009 in dem Buch „Über Gott und die Welt. Schriften zur Religion“ im Suhrkamp-Verlag erschienen ist.



.....

Meine Lieben,
 schon die Anrede fällt mir schwer, soll ich sagen »meine lieben Schwestern und Brüder«, »liebe Gemeinde«, »Mitchristen«, »Mitmenschen«. Schon wenn ich Sie anrede, beginnt die Lüge, und wenn ich Sie anrede mit »meine Lieben«, dann weiß ich,

dass ich unfähig sein werde, Sie alle zu lieben. Ich bin ein Schriftsteller, und ich betreibe mit Spaß und Ärger ein Lügengeschäft, ein Fabuliergegeschäft, und nun stehe ich hier und soll bekennen, was ich nicht bekennen kann.

Ich bin ein Mensch, ein Mitglied der menschlichen Gesellschaft, und ich bin das gern, und weil ich das gern bin, bin ich auch ein Opportunist, ich bin schnell unter Christen ein Christ, unter Sozialisten ein Sozialist, unter Fußballfans ein Fußballfan – und ich schäme mich nicht

dafür, ein Opportunist zu sein. Ich will dazugehören, ich will mit dabei sein. Opportunismus ist auch eine menschliche Fähigkeit. Trotzdem – nichts anderes macht mir so Angst wie mein Opportunismus.

Deshalb fürchte ich mich vor einem Bekenntnis. Ich stelle mich nicht gern vor Christen und sage: »Ich bin ein Christ.« Ich stelle mich nicht gern vor Gläubige und sage: »Ich glaube an einen Gott.« Wenn ich so etwas unter Sozialisten sage oder unter Fußballfans, dann vertraue ich mir mehr, denn dort ist es trotzig gesagt, und ich vertraue meinem Trotz. Ich vertraue meinem »Nein, nein« mehr als meinem »Ja, ja«. Und Christsein in unserer Zeit, das hat mit Nein-Sagen wohl mehr zu tun als mit Ja-Sagen. Es gibt ein christliches Nein, und das wohl erschütterndste Nein stammt von Jesus selbst. »Meinet ihr, dass ich gekommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Nein, sondern Zwietracht«, sagt der trotzige Jesus in Lukas 12,51. Und er meint wohl damit »Auseinandersetzung«, »Dagegen sein können«.

Mir gefällt das kleine, stille, liebe Kind, dem der Onkel zärtlich übers Haar streichelt und sagt: »Du besch e ganz e Liebe«, und es stampft auf den Boden und sagt: »Nei, e be e ganz e Böse.«

Das heißt: Ich bin nicht nur lieb und opportun, ich bin auch selbst jemand. Ich bin ein anderer – das ist Trotz. Und der wunderbare Satz von Dorothee Sölle ist ein trotziger Satz: »Christ sein bedeutet das Recht, ein Anderer zu werden.« Eine andere, ein anderer werden – das bedeutet das Recht, nein zu sagen. »Der Herr ist mein Trotz!«

WIR SIND FÜR SIE DA



Rund um die Uhr.
Vor Ort & digital.



In Bochum Weitmar, Stiepel und Essen Freisenbruch

www.hoekesapotheken.de

Wir haben unsere Produktpalette erweitert !

Zusätzlich zum Altbewährten bieten wir Ihnen viele Neuheiten!
Telefonisch oder per Mail, wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot.

Kopien und Ausdrücke Broschüren Bücher

Stempel Blocks Hefte Briefbogen

Holzgriff oder
als Selbstfärber

Durchschreibesätze Visitenkarten

Poster und Plakate Flyer / Handzettel

in allen Größen

Aufkleber gefalzt oder plano

Einladungen

zu jedem Anlass

Ihr Medienhaus in Bochum-Weitmar



Druckerei
Gebrüder Hoose GmbH

Kemnader Straße 13 a
Tel.: 0234 94 68 40

• 44797 Bochum
• E-Mail: mail@hoose.de

Bekenntnis eines Physikers

**Gott ist nicht etwas,
sondern jemand**

Heino Falcke kennt sich mit schwarzen Löchern und mit der Bibel aus. Als Professor für Astrophysik arbeitet er an der Radboud-Universität Nijmegen; als Prädikant können ihn Gottesdienstbesucher*innen in Köln erleben.

In seinem Bestseller „Licht im Dunkeln. Schwarze Löcher, das Universum und wir“ schreibt er in den letzten Kapiteln auch über seinen Glauben an den dreieinigigen Gott.

.....

„Ich bin immer wieder überrascht, wenn Menschen mich fragen, wie ich Wissenschaft und Glauben vereinbare. Dabei tue ich doch nichts anderes als viele Wissenschaftler, auf deren Fundament unsere heutige Erkenntnis ruht. Nikolaus Kopernikus, Johannes Kepler, Max Planck, Arthur Eddington und viele andere herausragende Persönlichkeiten der Wissenschaftsgeschichte waren tiefgläubige Menschen.

Auch heute kann ich noch durch die Hallen der niederländischen Akademie der Wissenschaft wandeln und mit dem einen über die Überraschungen der Quantenphysik und mit dem anderen über tiefe theologische Fragen diskutieren. Naturgesetze sind für mich genauso wie

ich selbst Teil der Schöpfung. Fällt ein Apfel im Einklang mit den Naturgesetzen nach unten, dann ist das für mich großartige Physik, aber auch Ausdruck eines verlässlichen Schöpfers, der gestern, heute und in Ewigkeit derselbe ist. Für andere Menschen fällt halt nur ein Apfel.

Gott ist darüber hinaus für mich nicht etwas, sondern jemand. Diese Seite Gottes erfahre ich persönlich in meinem eigenen Erleben, im Erleben der Menschen vor mir und mit mir. Ich erlebe ihn allein im Gebet, im Feiern der Gemeinschaft, im Schauen auf Jesus und in der Größe und Schönheit des Weltalls. Wenn ich ins All aufschaue, dann schaue ich nicht nur auf die Natur, die Weite und das Leben, sondern auf das, was dahinter liegt. Die Physik erschließt mir neue Wunder; sie nimmt mir aber nicht den Glauben, sondern erweitert und vertieft ihn. Schaue ich auf den Menschen Jesus Christus, entdecke ich die menschliche Seite von Schöpfung und Schöpfer. So finde ich für mich einen Gott, der Anfang und Ende umfasst, dem ich nichts mehr beweisen muss und nichts mehr beweisen kann und bei dem ich jetzt schon zu Hause bin.

Aber genau wie die Skepsis eine wichtige Rolle im Fortschritt der Wissenschaft spielt, so ist auch der Zweifel ein wichtiges Element meines Glaubens. Das Experimentierfeld des Glaubens ist das Leben, und daher müssen sich mein Leben und mein Glaube immer auch der Kritik stellen. Vielleicht verzweifeln heute so viele an den Kirchen, weil manche Kir-

Heino Falcke
Foto: Boris Breuer



chen zu wenig an sich selbst zweifeln! Denn die Natur der Welt und die Natur Gottes sind immer komplexer als alles, was unser begrenzter Verstand fassen kann. Wissenschaft ohne Selbstkritik ist Quacksalberei, Religion ohne Zweifel Gotteslästerung, Politik ohne Ungewissheiten Betrug. Wir können nicht alles wissen. Unsere natürliche Begrenztheit und unser Unwissen machen auch unseren Zauber aus, denn unsere Grenzen machen uns zu Suchenden. Gerade die Unsicherheiten in dieser Welt erlauben uns immer wieder, neu zu entscheiden und neu zu fragen. Wie reizlos wäre eine Wissenschaft, in der es nichts mehr zu entdecken gäbe? Was wäre ein Leben ohne Fragen? Ein Leben, in dem alles vorberechnet wäre? Was wäre ein Gott, an den man nicht mehr zu glauben braucht, weil man schon alles über ihn weiß? Es hat auch etwas Gutes, nicht schon alles zu wissen und alles beweisen zu können. Das ist auch eine Form von Freiheit, vielleicht sogar deren Grundlage.

Natürlich kann ich Gott nicht verbieten, sich irgendwann in dieser Welt beweisen zu lassen und mir die Freiheit des Glaubens zu nehmen – SIE würde mich allerdings tief enttäuschen! Und vielleicht ist es ja die wahre Berufung des Menschen in dieser Welt und weit darüber hinaus, immer weiter zu fragen, zu suchen und zu entdecken. Das unterscheidet uns vom großen Rest des Universums. Daher sind die Grenzen des Wissens zugleich Segen und Herausforderung. Es ist die Natur des Horizonts, dass man ihn niemals überschreiten, aber ihn immer erweitern kann. Horizonte erweitert man, indem man weitergeht: denkend, fragend, zweifelnd, hoffend, liebend, glaubend.

Mit freundlicher Genehmigung des Klett-Cotta Verlags entnommen aus:

*Heino Falcke, Licht im Dunkeln © 2022,
J.G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
GmbH, Stuttgart*

Interview mit unserem Gemeindearchivar

**Andreas Finke ist seit
einem Jahr im Amt**

Im März 2022 hat das Presbyterium Andreas Finke zum Nachfolger von Wilfried Krunke als Gemeindearchivar ernannt. Seither betreut und organisiert er ehrenamtlich das gemeindeeigene Archiv. Von seiner Arbeit in den zurückliegenden Monaten zeugt neben diesem Interview unter anderem der auf den folgenden Seiten abgedruckte Text, in dem Andreas Finke über einen besonderen „Schatz“ im Gemeindearchiv schreibt: eine Bibel aus der Zeit des „Stiepeler Kirchenkampfes“.

Redaktion: Wie bist du zu deinem Amt als Gemeindearchivar gekommen?

Andreas Finke: Sowohl von Wilfried Krunke, der mich durch den Heimatverein kennt, als auch von Pfarrerin Böhler wurde ich gezielt angesprochen. Durch einen Text im Stiepeler Boten, in dem über meine Arbeit als „Stadtteil-Historiker“ berichtet wurde, war sie auf mich aufmerksam geworden. Und da Wilfried Krunke sein Amt als Gemeindearchivar niederlegen wollte, suchte die Gemeinde nach jemandem mit historischem Interesse.

Was hat dich gereizt an der Archivarbeit?

Durch meine Aktivität seit rund 15 Jahren im Stiepeler Verein für Heimatfor-



schung befasse ich mich als Hobby-Historiker mit unterschiedlichen Aspekten der Stiepeler Geschichte. Und wer sich sehr für die Stiepeler Geschichte interessiert, für den ist das Gemeindearchiv ein reicher Fundus.

Was befindet sich denn im Gemeindearchiv?

Die ältesten Dokumente reichen ins 17. Jahrhundert zurück. Dabei handelt es sich unter anderem um Verträge, welche die Rolle der Kirche als Grundbesitzerin widerspiegeln. Auch viele Rechtsangelegenheiten mit dem Kirchenpatron, der auf Haus Kemnade saß, sind dokumentiert. Zusätzlich zu den gesammelten Dokumenten aus Papier werden im Archiv auch einige kleinere Fundstücke aus früheren Jahrhunderten aufbewahrt, die im Zuge der Renovierungsarbeiten bei Ausgrabungen an und in der Dorfkirche gefunden wurden.

Kannst du so einfach die alten Dokumente entziffern?

Ja, das Lesen der Dokumente ist zwar schwierig, aber meistens kriege ich den Inhalt selbst heraus. Wenn nicht, frage ich Fachleute.

Worin siehst du deine Aufgaben als Gemeindearchivar?

Meine Aufgabe ist es, die alten Schätze zu hüten und zu heben.

Erinnerst du dich noch daran, wie Wilfried Krunke dir zum ersten Mal das Gemeindearchiv gezeigt hat? War es so, wie du es dir vorstellst hast? Hat dich etwas überrascht?

Das Gemeindearchiv ist gut sortiert und zum Großteil digitalisiert. Das hatte ich so nicht erwartet. Überrascht hat mich der Umfang an Dokumenten, in denen man nachlesen kann, worüber man sich in den zurückliegenden Jahrhunderten in der Kirchengemeinde gestritten hat. Oft ging es um Grundstücksangelegenheiten. Die Straße „Im Pastoratsbusch“ heißt natürlich nicht umsonst so. In der Gegend befand sich früher der „Kirchenwald“, der nach und nach, Stück für Stück verkauft wurde.

Woher kommt dein Interesse für Lokal-Geschichte?

Zunächst hat mich meine Familiengeschichte interessiert.

Stammen denn auch deine Vorfahren aus Stiepel?

Ja, der Stammsitz der Familie Finke an der Ministerstraße wurde als Teil des Kirchenwaldes 1827 vom Pastorat, wie es früher hieß, erworben. Auch die Urkunde dazu existiert noch im Gemeindearchiv.

Gibt es eine Epoche, die dich vorrangig interessiert?

Mich interessiert besonders die Zeit um 1900, also jene Zeit, da meine Großeltern noch klein waren. Es ist die Zeit, die ich mir noch annähernd vorstellen kann.

Herzlichen Dank für das Interview!

ANZEIGE



**ZIMMEREI
ZIMMERMANN** GmbH

SEIT 1971 MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

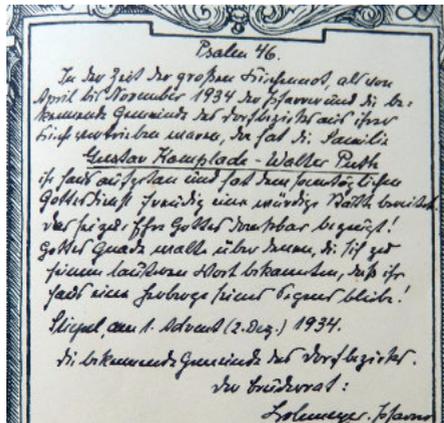
**WIR SIND IHR
ANSPRECHPARTNER
RUND UM DEN
DACHAUSBAU**

Ihr Wunsch wird unser Projekt:
**Bauantrag, Statik, Holzbau-
technik, Neu- und Umbauten,
Terrassen, Pergola, Balkone,
Carports, Loggia, Wintergarten
und vieles mehr...**

**Dertmanns Feld 23
44797 Bochum**
info@zimmerei-zimmermann.de



**Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 948 95 93**
www.zimmerei-zimmermann.de



Neues aus dem Archiv

Die Puth-Bibel kehrt zurück

In loser Reihenfolge wollen wir interessante Objekte oder besondere Themen aus unserem Gemeindearchiv vorstellen. Wir starten die Reihe mit einer Bibel aus den 1930er Jahren, die im Jahr 2021 den Weg zurück in die Stiepeler Gemeinde gefunden hat. Dabei handelt es sich keineswegs um eine außergewöhnliche Bibelausgabe, aber die Geschichte hinter dieser Bibel ist das eigentlich Interessante. Denn sie enthält eine Widmung von Pfarrer Lohmeyer (*12.02.1884 +31.03.1951, Pfarrer in Stiepel vom 26.06.1927 bis 12.01.1937), der zu entnehmen ist, dass er sie in den Anfängen des Nationalsozialismus den sogenannten Bekennenden Christen zur Verfügung gestellt hat. Diese konnten bzw. mussten damit außerhalb des rechtsnational beeinflussten Gottesdienstes der

Dorfkirche ihren eigenen Gottesdienst abhalten. Um die Hintergründe zu verstehen, müssen wir zunächst den Begriff „Kirchenkampf“ erläutern und auf die Phase eingehen, in der das Presbyterium von Stiepeler Nationalsozialisten dominiert wurde.

Die 2022 zurückerhaltene Bibel.

Nach der sogenannten Machtergreifung durch die Nationalsozialisten im Januar 1933 wurde eine neue Kirchenverfassung verkündet und im Juli 1933 wurden in sämtlichen Kirchengemeinden Presbyteriums-Neuwahlen angesetzt, unter anderem mit dem Ziel, durch Drohungen, Gewalt und Denunziation die Zusammensetzung des Gremiums im nationalsozialistischen Sinne zu beeinflussen. Unmissverständlich trat die NSDAP für die sogenannten Deutschen Christen ein. Mit Erfolg, im Haar- und Dorfbezirk wurden sieben Vertreter der Deutschen Christen gewählt, die sogenannten Bekennenden Christen erhielten nur drei Sitze. Vorsitzender des Presbyteriums wurde Wilhelm Franzmann, ein 1890

geborener und seit 1911 in Stiepel wohnender Lehrer der Dorfschule. Er bekleidete auch das Amt des sogenannten NS-DAP-Ortspropagandaleiters. Ein „Erfolg“ der Deutschen Christen war, dass den Bekennenden Christen die Teilnahme an Gottesdiensten in der Dorfkirche verwehrt wurde. Pfarrer Lohmeyer sollte gezielt aus dem Amt gedrängt werden, das Betreten der Kirche wurde ihm untersagt, seine Bezahlung sollte gestrichen werden.

An dieser Stelle kommt die Stiepeler Familie Puth/Kamplade ins Spiel, die an der Brockhauser Straße 5 eine Gastwirtschaft betrieb. Fortan stellte sie ihre Räumlichkeiten den Bekennenden Christen für den sonntäglichen Gottesdienst zur Verfügung. Die passende Bibel für die Gestaltung des Gottesdienstes wurde von Pfarrer Lohmeyer gestellt. In seiner Dankes-Widmung schreibt er unter anderem: „In der Zeit der großen Kirchennot, als von April bis November 1934 der Pfarrer und die bekennende

Gemeinde des Dorfbezirks aus ihrer Kirche vertrieben waren, da hat die Familie Gustav Kamplade / Walter Puth ihr Haus aufgetan und hat dem sonntäglichen Gottesdienst freudig eine würdige Stätte bereitet ...“ Und genau dieses Exemplar ist von Nachfahren der genannten Familie an die Gemeinde zurückgegeben worden. Vielen Dank dafür!

Die Widmung von Pfarrer Hermann Lohmeyer, 1934

Die Querelen und Auseinandersetzungen zogen sich noch weiter, im Januar 1937 legte Pfarrer Lohmeyer sein Amt nieder, im Mai 1939 wurde Gerhard Mießner, der sich während des Kirchenkampfes den Deutschen Christen angeschlossen hatte, als Pfarrer in Stiepel eingeführt.

Die Kirchengemeinde dankt den Angehörigen von Annlis-Eva Puth, die nach ihrem Tod im Jahr 2021 der Kirchengemeinde die „Puth-Bibel“ geschenkt hat.
AF

Dank aus Bethel

Pfarrer Ulrich Pohl dankt auch 2023 für die gesammelten Brocken aus Stiepel – gut 3,6 Tonnen Spenden wurden am Lutherhaus und beim Gemeindehaus im Dorf abgegeben.

Mit dem Erlös der Sammlung wird die wichtige Hilfe für benachteiligte Menschen unterstützt. Durch die Arbeit in Bethel werden die gut erhaltenen Sa-

chen für eine weitere Verwendung genutzt. Dieser schonende Umgang mit Ressourcen wird in den Bodelschwingschen Anstalten seit 1890 verfolgt. Die Briefmarkensammelstelle Bethel freut sich über und dankt für die Spenden von Briefmarken – lose oder in Alben.

Briefmarken werden im Gemeindehaus und im Lutherhaus gesammelt, um im nächsten Frühjahr nach Bethel geschickt zu werden. B.St.



Kolumbarium eröffnet

Am Ostermontag war es endlich so weit: Der Umbau unserer Friedhofskapelle in ein Kolumbarium war nach mehreren Verzögerungen abgeschlossen. Mit einem Gottesdienst konnten wir es eröffnen.

Zuvor war der Innenraum der Kapelle behutsam umgestaltet worden. Schlichte Urnenfächer aus Eichenholz schmücken nunmehr den hellen Raum. Auch als Kolumbarium bewahrt die in den 1950er Jahren von heimischen Hand-

werkern errichtete Kapelle ihren Charakter als Andachtsraum. Sitzgelegenheiten laden zum stillen Gedenken ein.

Die Urnenfächer im Mittelfeld können sowohl einzeln als auch doppelt vergeben werden. Die Urnenfächer an der Wand sind ausschließlich als Doppelfächer vorgesehen.

Von montags bis freitags ist unser Kolumbarium von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet; außerhalb dieser Zeiten haben die Hinterbliebenen mit einem eigenen Schlüssel Zutritt.

Veranstaltungen

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
03.09.23	So. 14:20 Uhr	Dorfkirche	Ökumenische Wanderung	Mechthild Gamm
30.09.23	Sa. 10 Uhr	Lutherhaus	Gemeindefrühstück (Anmeldung bis 10.09. über Linda.Rabe@diakonie-ruhr.de oder telefonisch bei Frau Rabe unter 0234 95997-14)	



LUEG
Bestattungen seit 1872

Telefon 24h - 0234/ 588 48 30

Brenscheder Straße 15
44799 Bochum-Wiemelhausen
info@bestattungen-lueg.de
www.bestattungen-lueg.de

Filiale
Hattinger Straße 223
44795 Bochum-Weitmar

eigene Verabschiedungsräume • Individuelle kompetente Beratung

Seit über 25 Jahren
für Sie da!

MEISTERBETRIEB
HÖPKEN GARTENBAU
GMBH



- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Zäune und Tore
- Baumfällarbeiten

Tel.: 02302 - 7 52 65
info@gartenbau-hoepken.de

www.gartenbau-hoepken.de

GERÜSTBAU
G. Saller



Inh. Dipl.-Ing. Michael Bünnemann

**Seit über
110 Jahren
in Bochum**

Ihr kompetenter und
zuverlässiger Partner

44795 Bochum
Rombacher Hütte 15-17
Tel.: (0234) 35 80 10
Fax: (0234) 35 39 84
saller-bochum@gmx.de



„Ich bekenne“ ist unser Thema.

„Was soll das denn heißen?“ fragt sich bestimmt der ein oder andere. Das heißt: ich gebe zu; ich stehe dazu, dass ich das getan habe; ich sage Ja oder Nein zu einem bestimmten Thema, weil ich das richtig finde.

Ist aber manchmal nicht einfach, weil es vielleicht schwierig ist, es zuzugeben wie z.B. wenn man jemanden mag oder liebt, den Andere nicht mögen, oder man gehört einer Religion an, die Andere doof finden.

In der Zeit von Jesus hieß es, dass Gott ganz böse ist und alle bestraft, die sich nicht an die Regel halten. Aber Jesus ist hinausgegangen und hat bekannt: „Ich glaube an Gott und ich weiß, dass Gott lieb ist.“ Dadurch hatte er es echt schwer. Aber darum kennen wir ihn immer noch, nach 2000 Jahren, weil er so großen Mut hatte, trotz allem hinauszugehen und zu sagen, „Gott ist gut und gerecht, ich stehe zu ihm.“

Eure Maraike

„Ich glaube an...!“ Ein Rückblick zur KonfiFahrt im März 2023

Ein Wochenende voller intensiver (Glaubens-) Gespräche, kreativer Arbeit und unvergesslicher Gemeinschaftsmomente – so könnte man die regionale Abschlussfahrt des Konfi-Jahrgangs 2023 der drei Ev. Kirchengemeinden Stiepel, Wiemelhausen und Querenburg zusammenfassen. Vom 03. bis zum 05. März 2023 verbrachten rund 70 Konfis gemeinsam mit drei Haupt- und rund 20 ehrenamtlich Mitarbeitenden drei Tage in der Jugendherberge in Haltern am See.

Während dieser Zeit stand der persönliche Glaube im Mittelpunkt. In großer Runde oder in kleineren Gruppen konnten die Jugendlichen Fragen stellen und gemeinsam nach Antworten suchen. Es ging um Glaubens- und Lebensfragen. Wie ist das mit der Jungfrauengeburt? Wurde diese Welt wirklich von Gott geschaffen? Wie ist mein Konzept von Gut und Böse in dieser Welt? Wie ist das mit Liebe, Geschlecht und Sexualität? Und gibt es ein Leben nach dem Tod? All diese und viele weitere Fragen wurden diskutiert. Angeleitet und moderiert, von jungen Teamer*innen oder Hauptamtlichen.

Nach der intensiven Kopfarbeit folgte dann das kreative Programm. Die Konfis hatten die Möglichkeit, ihren persönlichen Glauben in Form von Collagen, eigenen Glaubensbekenntnissen (zwei davon können Sie in diesem Gemeinde-

brief lesen), einem Lied oder Theaterszenen auszudrücken. Diese Ergebnisse wurden dann im regionalen Vorstellungsgottesdienst präsentiert, welchen die Konfis eigenständig geplant und durchgeführt haben, vom ersten bis zum letzten Amen.

Das Ergebnis war beeindruckend. Alle Besucher*innen und auch wir als Team waren von der Kreativität und Leidenschaft der Konfis begeistert. Doch nicht nur das: Die Konfis hatten auch viel Spaß und genossen die gemeinsame Zeit. Es gab Andachten, Freizeit und Spiele sowie einen sehr emotionalen Stationengottesdienst. In diesem konnten sich die Konfis segnen lassen und Gebete oder Klagen für Gott formulieren. Dieses Wochenende hat definitiv dazu beigetragen, dass die Gruppe zu einer echten Gemeinschaft wurde. Und viele der Konfis freuen sich schon jetzt, bald selbst Teil der Ev. Jugendarbeit zu sein.

Das Team, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen, ist stolz auf das, was die Konfis während dieser Abschlussfahrt hervorgebracht haben. Sie haben gezeigt, dass sie nicht nur intensiv über ihren Glauben nachdenken können, sondern auch kreativ und selbstständig handeln können. Es war ein rundum gelungenes Wochenende, das allen in Erinnerung bleiben wird.

Für das Team: Diakon Sascha Dornhardt

Kinderbuchautorin und Liedermacherin Sonja Blattmann stärkt Kinder präventiv vor sexualisierter Gewalt.

Sonja Blattmann (Autorin und Liedermacherin für Kinder) besuchte gemeinsam mit ihrer Kollegin Karin Derks den evangelischen Kindergarten „starke Mäuse“ an der Kemnader Str. Ihr Präventionsprogramm „Ich bin doch keine Zuckermaus“ bestehend aus einer Geschichte sowie diversen Liedern, begeisterte Kinder, Eltern sowie Pädagoginnen gleichermaßen. Der Förderverein des Kindergartens hat dieses Projekt finanziert. Die Gesellschaft braucht starke Kinder. Kinder, die „Nein“ sagen und ihre eigenen Gefühle, aber auch die des Gegenübers spüren sowie einschätzen können. Denn Kinder, die sich wehren können und dürfen, sind weniger gefährdet, Opfer von Übergriffen aller Art, insbesondere von sexualisierter Gewalt, zu werden.

Sonja Blattmann stellte ihr Buch „Ich bin doch keine Zuckermaus“ mit Liedern und Geschichten über Gefühle, Kindermut und Selbstbewusstsein allen Kin-

dergartenkindern im Alter von 2 bis 6 Jahren vor.

Die eingängigen Liedtexte sowie die einfachen Bewegungen zu den Liedern haben alle Kinder sofort begeistert mitgesungen und mitgetanzt.

Im vorangegangenen Elternabend stellten Sonja Blattmann und Karin Derks das Projekt und die Lieder vor und sensibilisierten die Eltern für das Thema sowie die Wichtigkeit von Prävention.

Ein Konzept zur kindlichen Lebensbewältigung, dass die Persönlichkeit des Kindes, vor dem Hintergrund „helf mir, es selbst zu tun“, unterstützt. Kinder erleben und erkennen ihre persönlichen Ressourcen. Dazu gehören Selbstwertgefühl, Selbstwirksamkeitserfahrung, Eigenverantwortung, Lebensmut und Selbstbewusstsein. Dabei entsteht ein eigenes Körpergefühl und die Intuition zu unterscheiden, ob Situationen gut tun oder unangenehm sind.

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos verteilt. Ein Dank an alle, die sich bereit erklärt haben, ihn auszutragen!

Gemeindebriefredaktion:

Christine Böhler, Sascha Dornhardt, Henning Hillebrand, Maraike Hillebrand, Barbara Steimel, Klaus Thormählen

Anschrift: Brockhauser Str. 74a, 44797 Bochum
gemeindenachrichten@gmx.de

Gestaltung und Layout: Martina Nehls-Sahabandu, Am Varenholt 123, 44797 Bochum, Tel. 0234 9799513

martina@macnews.de

Titelbild: ev. Kirchengemeinde Stiepel

Druck: Gebrüder Hoose GmbH Druckerei · Verlag Kemnader Str. 13a, 44797 Bochum
Auflage: 4000 Stück

Redaktionsschluss 44/2023: 10.07.2023

Anzeigenverwaltung: Ute Repschläger



ANZEIGE



**Durchblick
deine Finanzen.**

**Finanzplaner, Kontowecker
und Multibanking – mit
unseren digitalen Banking-
Funktionen immer den Über-
blick behalten. Und den Kopf
frei für das, was wichtig ist.**

Jetzt freischalten auf
sparkasse-bochum.de/durchblick

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**

Treffpunkt

Was?	Wo?	Wann?
Besuchskreis	Lutherhaus	i.d.R. 3. Mittwoch im Monat, 17:00 Uhr
Bibel dein Leben	Dorfkirche	1., 3. (und ggf. 5.) Dienstag im Monat um 19 Uhr
Chor der Stiepeler Dorfkirche	Dorfkirche	donnerstags, 19:45 Uhr
CROSS	Dorfkirche	mittwochs, 18:30 Uhr bis 20 Uhr
Erzählcafé	Lutherhaus	i.d.R. 4. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr
Frauenhilfe	Dorfkirche	i.d.R. am letzten Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr
Frauenhilfe	Lutherhaus	i.d.R. 2. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr
Freitagscafé	Dorfkirche	Von Mai bis Oktober jeweils freitags 15:00 - 17:00 Uhr
Grünes Gärtnern im Luthergarten	Lutherhaus	Samstag, 24.06., 12.08., 02.09., jeweils 10:00 - 15:00 Uhr
Gemeindeteam Stiepel	Lutherhaus	nach Vereinbarung, Kontakt: b_steimel@web.de
Gymnastik für Seniorinnen	Lutherhaus	montags 10:00 - 11:00 Uhr
Kartentreff	Dorfkirche	mittwochs, 1. im Monat, 15:00 Uhr, Kontakt Hr. Höpken, Tel. 797667
Literaturkreis	Lutherhaus	2. Mittwoch im Monat 19:00 bis 21:00 Uhr
Luthers Connect	n. V.	nach Vereinbarung, Kontakt: Sascha Dornhardt
Posaunenchor	Dorfkirche	donnerstags, 18:00 Uhr
Posaunenchor	Lutherhaus	dienstags, 20:00 Uhr
Ü40-Initiative	n. V.	nach Vereinbarung, Kontakt: andreas.mergner@gmx.de
Sambia-Kreis	Lutherhaus	nach Vereinbarung, Kontakt: SambiaTeam@web.de
Strickkreis	Dorfkirche	dienstags, 18:00 - 21:00 Uhr
Team Tuesday	Lutherhaus	dienstags 19:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich, ob sich die Kreise auch in der Ferienzeit zu den üblichen Zeiten treffen.

Adressen der Gotteshäuser

Lutherhaus:
Kemnader Straße 127, 44797 Bochum
Dorfkirche:
Gräfin-Imma-Straße 211, 44797 Bochum

PfarrerIn

Christine Böhler
Tel.: 01575 3025282
christine.boehler@ekvw.de

Diakon

Sascha Dornhardt
Tel.: 0151 28967145
sascha.dornhardt@ekvw.de

Diakonin / Jugendreferentin

Ronja Baumeister
Tel.: 01512 8730802
ronja.baumeister@ekvw.de

KirchmeisterIn

Ingrid Kaesler
ingrid.kaesler@gmx.de

Stellvertretender Kirchmeister

Henning Hillebrand
h-hillebrand@gmx.de

Chorleiterin

Sonja Kemnitzer
Tel.: 0170 2812361
kemson@netcologne.de

Chorleiterin CROSS-Chor

Franziska Schaeben
0170 / 9454938
Franziska.schaeben@me.com
Cross-Chor-Stiepel@gmx.de

Archivar

Andreas Finke
BO-KG.Gemeindearchiv-Stiepel@ekvw.de

Ansprechpartner „Offene Kirche“

Hans-Peter Neumann, Tel.: 702369
hans-peter_neumann@web.de
Roland Engels, Tel.: 799228
rolandengels49@gmail.com

Öffnungszeiten der Dorfkirche

täglich, außer montags
März-Oktober: 14–18 Uhr
November-Februar: 14–16 Uhr

Vermietung des Luther's:

Jan F. Krieger, 0174 4467250
vermietungen-luthers@web.de

Kindergärten

KinderReich Stiepel
Im Haarmannsbusch 2
Ansprechpartnerin: Frau Braun
Tel.: 791788
leitung@kinderreichstiepel.com
www.kinderreichstiepel.com

Kindertagesstätte „Starke Mäuse“
Kemnader Straße 307
Ansprechpartnerin Frau Bellenbaum
Tel.: 793827
kontakt@kita-kemnader.de
www.kita-kemnader.de

Diakoniestation Mitte-Süd

Heuversstr. 2
44793 Bochum
Monika Rieckert (Gesamtleitung)
Tel.: 507020

TelefonSeelsorge

Tel.: 0800 1110111
www.telefonseelsorge.de

GemeindeSchwester

Maraike Hillebrand
maraike.hillebrand@ekvw.de

Gemeindebüro

Anja Czytkowski, Anke Lubitz
Brockhauser Str. 74 a, 44797 Bochum
Tel.: 791337 Fax: 791287
bo-kg-stiepel@ekvw.de
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9:00–11:00 Uhr,
Do. 14:30–17:00 Uhr, dienstags geschlossen

Bankverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel
Sparkasse Bochum
IBAN: DE19 4305 0001 0020 3002 99
BIC: WELADED1BOC

Webseiten der Gemeinde

bochum-stiepel.ekvw.de



SEIT

1897

REININGHAUS-SEIFERT

TISCHLEREI BESTATTUNG RESTAURATION

Kemnader Str. 86 ... 44797 Bochum ... Tel. 0234-471097 ... www.reininghaus-seifert.de

**Kostenloser Beratungstermin
zur Bestattungsvorsorge**



Aufgaben, die wir für Sie übernehmen:

- Terminabsprache für die Trauerfeier/Beisetzung
- Beurkundung am Standesamt
- Überführung des Verstorbenen im In- und Ausland
- Abmeldung von sämtlichen Versicherungen
- Erstellung von Trauerkarten und Todesanzeigen für die Zeitung
- Individuell gestaltete Trauerfeiern, nach Ihren Wünschen
- u. v. m.

**Kostenloser
Vorsorgeordner
bei uns erhältlich**



TISCHLEREI

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



BESTATTUNGEN

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
 - Eigener Trauerhalle
 - Eigene Verabschiedungsräumen



RESTAURATIONEN

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben



WIR HABEN **BOCK** AUF
BOCHUM

